


FREIES LANDESTHEATER IN BAYERN

HOF THEATER



Willkommen im Hoftheater Bergkirchen!
Unser Spielplan Juli 26 bis Februar 27





Theatersommer Bergkirchen
2026

BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

Die berühmteste Komödie des Oscar Wilde

Premiere: Fr. 3.7.26, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Sa. 4.7., Do. 9.7., Fr. 10.7., Do. 16.7., Fr. 17.7., Sa. 18.7., Mi. 22.7., Do. 23.7., Fr. 24.7., Do. 30.7., Fr. 31.7., Do. 6.8., Fr. 7.8., Sa. 8.8.26 - Beginn jeweils 20 Uhr - Preis TS 2026

Eine fesselnde Komödie für alle, die gern lachen: Was wäre, wenn man für einen Tag jemand anderes sein könnte als man ist? Um ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entkommen, immer dem Vergnügen entgegen, erfinden sich die beiden Freunde Jack und Algernon jeweils eine alternative Identität: während Jack als sein feierlustiger Bruder „Ernst“ in die Stadt reist, nutzt Algernon seinen erfundenen kranken Freund „Bunbury“, um aufs Land zu fahren. Ihnen gegenüber stehen Algernons Cousine Gwendolen, um deren Hand „Ernst“ alias Jack wirbt, und Jacks Mündel Cecily, die sich ungemein für die Erzählungen Jacks über seinen Bruder „Ernst“ interessiert. Beide Frauen könnten sich nichts Besseres vorstellen als einen Mann namens Ernst zu heiraten. Als Algernon dann auch noch Jack auf dem Land besucht und sich als sein Bruder „Ernst“ ausgibt, ist das Wechselspiel aus Ernst und Unernst angerichtet.

Regisseur Ansgar Wilk hat aus einer alten Übersetzung eine Bearbeitung für das Hoftheater gemacht. Robert Gregor Kühn und Tobias Zeitz sind Algernon und Jack, Jessica Dauser und Lucca Rabenstein spielen Gwendolen und Cecily. Julia Rieblinger und Sarah Giebel suchen als Tante Augusta und Gouvernante Miss Prism das komödiantische Chaos um Liebe und Verwechslung zu entwirren. Herbert Müller spielt einen Diener, der einen Zwilingsbruder hat, und Ansgar Wilk flaniert als Reverend Chasuble über die Bühne. Ulrike Beckers entwirft das Bühnenbild und die Kostüme, Max Müller sorgt für die passende Musik.

Das Hoftheater verwandelt sich im Ambiente der Zeit um 1910, vor dem Theater bieten Stehtische, Bänke und Sonnenschirme Gelegenheit zum Genuss unseres speziellen „Tante Augusta-Cocktails“. Wir laden ein zum Sommervergnügen mit Theater!

„Es ist furchtbar für einen Mann, wenn sich plötzlich herausstellt, dass er sein ganzes Leben lang nichts als die Wahrheit gesagt hat!“

FISCH ZU VIERT

Eine schräge Komödie von Wolfgang Kohlhaase

Premiere: Fr. 25.9.26, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Fr. 2.10., So. 4.10., Sa. 17.10., Sa. 7.11., Sa. 21.11., Sa. 12.12., Sa. 19.12., Sa. 23.1.27, Fr. 5.2.27

Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr - Preis B

Der Diener Rudolf hat es nicht leicht. Seit dreißig Jahren ist er drei Schwestern, die Brauereibesitzerinnen sind, zu Diensten. Charlotte, Cäcilie und Clementine verbringen die Sommer immer in ihrem Haus auf dem Lande. Rudolf muss nicht nur Koffer schleppen, die Möbel rücken, den Garten pflegen und nachts „zu Diensten“ sein – nein, ohne Rücksicht auf seinen angeschlagenen Gesundheitszustand soll er nun auch noch die Arbeit der abwesenden Köchin übernehmen.

Rudolf möchte in den Ruhestand, ersehnt einen einsamen Lebensabend. Geld, glaubt er, hat er genug, hat ihm doch jede der drei Schwestern im Liebesrausch ihr Erbteil versprochen. Nun fordert er von Charlotte, Cäcilie und Clementine die vorzeitige Auszahlung. Keine gute Idee, finden die Schwestern und bringen Arsen und manipulierte Blitzableiter ins Spiel ... Doch auch Rudolf hat einen Plan, denn freitags gibt es immer Fisch ..., eine schwarze Komödie voller Ironie und Spannung um Habgier und List und mit wenig echter Liebe.

Der Autor schrieb Filmgeschichte: Wolfgang Kohlhaase zählte zu den bedeutendsten Drehbuchautoren Deutschlands. Sein Leben spiegelt das 20. Jahrhundert: 1931 in Berlin geboren, geprägt von der Weimarer Republik, dann NS-Zeit, vier Jahrzehnte DDR und schließlich das vereinte Deutschland. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bezeichnete Kohlhaase als einen „unvergleichlichen Autor“, der wie kaum ein anderer einen genauen Blick auf das menschliche Leben gehabt habe. Auf der Berlinale 2010 wurde er mit dem Goldenen Ehrenbären für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Rudolf: Ansgar Wilk - Cäcilie: Helena Huber - Clementine: Lucca Rabenstein - Charlotte: Gudrun Wilk. Inszenierung: Herbert Müller, Bühnenbild und Kostüme: Ulrike Beckers, Musik: Max Müller



DIE KELLNERIN ANNI

Solokomödie von Herbert Rosendorfer

Wiederaufnahme: Sa. 26.09.26

Weitere Vorstellungen: Do. 8.10., Sa. 14.11., Fr. 11.12.26

Beginn jeweils 20 Uhr - Preis C

Sarah Giebel spielt Herbert Rosendorfers „Kellnerin Anni“, die nicht immer Glück hat mit ihren Männern: der eine benutzt ihr Henna-Shampoo und verrät ihre Liebesbeziehung seiner Ehefrau durch die karottenroten Haare, ein anderer hat zwar ein interessantes indisches Büchlein für nächtliche Vergnügungen, aber er pumpt sie unentwegt an. Doch auf einer Pilgerreise nach Rom lernt sie einen echten Konsul kennen, wird von ihm geheiratet und muss erfahren, dass das Leben der sogenannten guten Gesellschaft auch nicht immer das Wahre ist, sei es auf der Dachterrasse eines schicken Hotels in Rom, beim Skifahren oder bei den Bayreuther Festspielen, wo man wissen muss, dass der Schwan nicht im „Tannhäuser“, sondern im „Lohengrin“ kommt. Also vielleicht doch wieder ein Rückzug in die alte Heimat, nach Odelzhausen ...?

ALTE LIEBE

Eine Ehekomoödie von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

Wiederaufnahme:

Sa. 3.10. und Fr. 30.10.26, jeweils 20 Uhr - Preis C

„Es kommt nach langer Zeit zu einem Wiedersehen mit Christina Schäfer, die ein gelungenes Comeback als Ehefrau Lore in den Szenen einer über 30 Jahre langen Ehe gibt. An ihrer Seite ist als Harry Jürgen Fuser zu erleben, der ganz neue Seiten in dieser Rolle offenbart. Unter den Zuschauern befanden sich bei der Premiere viele ältere Ehepaare, die spontan Beifall spendeten bei Szenen mit Wiedererkennungseffekt aus dem alltäglichen Leben. Lores Welt sind die Bücher, sie freut sich auf Lesungen, während sich Harry im Garten unermüdlich mit dem Ritter-sporn beschäftigt. Sie weiß nicht mehr, wie sich Glück anfühlt. Doch ein Neuanfang wird tanzend gefeiert. Die Zuschauer bedanken sich mit nicht enden wollendem Applaus.“

(Ingrid Koch, Dachauer Nachrichten, Bericht über die Premiere)

MIT DER KLARA IN DER SAHARA

Songbook II: Tobias Zeitz singt seine Lieblingslieder

Premiere: Fr. 16.10.26, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Fr. 23.10., 20 Uhr, So. 8.11., 17 Uhr

Preis EP/M

Nachdem die Musicalsängerin Jessica Dauser im Frühjahr 26 ihr „Songbook“ aufgemacht hat, präsentiert nun der Tenor Tobias Zeitz die Lieblingsmelodien aus seinen 18 Jahren am Hoftheater. Er hat viel gespielt und sich in die Herzen des Publikums gesungen. Seine erste Rolle auf unserer Bühne war der Freddy in „My fair Lady“, seitdem durchwanderte er die weite Welt der Komödien, Operetten, Musicals und der Hoftheater-Revuen.

LORIOT DU DÖDEL DI

Eine heitere Folge aus Szenen und Texten des Viktor von Bülow

Wiederaufnahme: So. 18.10.26, 17 Uhr, und Mo. 8.2.27, 20 Uhr (Rosenmontag) - Preis B

Seit Jahren ist die unverwüstliche Szenenfolge Loriots im Spielplan des Hoftheaters. Ob Lucca Rabenstein feststellt: „Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen!“, oder ob das Ei, das Gudrun Wilk gekocht hat, in den Augen des Herbert Müller „nicht genau, sondern nur zufällig genau viereinhalb Minuten gekocht hat“, oder ob Ansgar Wilk in der Fernsehansprache an „Gwyneth Molesworth und Lord Hesketh-Fortescue“ scheitert – es geschieht stets zum Gaudium des Publikums.

DAS HERZ EINES BOXERS

Komödie um Jung und Alt von Lutz Hübner

Wiederaufnahme: So. 25.10.26, 17 Uhr, Fr. 15.1.27, 20 Uhr
Preis C

Sie könnten gegensätzlicher nicht sein: der ehemalige Preisboxer Leo und der junge Jojo. Dieser muss im Altersheim seinen Sozialdienst ableisten und trifft auf einen nur trübsinnig vor sich hinschauenden Mann. Der Alte kriegt die Zähne nicht auseinander. Wie sich Jung und Alt doch gut miteinander verständigen, sogar gemeinsam geheime Pläne schmieden und sich helfen können, das zeigt die Komödie des Lutz Hübner, mit Bravour gespielt von Ansgar Wilk und Noa Kaiser. Ein Stück, das für alle Generationen geschrieben ist.



*„Die Kellnerin Anni“
Sarah Giebel*



*„Sherlock Holmes“
Noa Kaiser*

Jazz im Hoftheater:

FEMALE INSTINCTS

Ein Jazzprogramm, das aus dem Herzen spricht
von und mit Katrin Avison und Tizian Jost

Sa. 31.10.26, 20 Uhr - Preis A

Vertonte Gedichte von Dorothy Parker, Emily Dickinson, Hanna Arendt, Rose Ausländer und Else Lasker-Schüler verwandeln sich in den farbenreichen Vertonungen von Katrin Avison und Tizian Jost in wunderbare Songs, die sich mal kraftvoll, mal zart dem Kosmos des Instinkthaften annähern, assoziativ und sinnlich. Die bilderreiche Sprache und die Musik gehen in ihrer Schlichtheit direkt ins Herz. In einer Zeit, die die Menschenseele bis ins Detail auszuleuchten und vorhersehbar zu machen versucht, feiert „Female Instincts“ als Gegenstimme das Instinktive, das uns bewusst oder unbewusst antreibt und verbindet. Und dies aus einer weiblichen Perspektive, die jenseits von Klischees Weiblichkeit in ihrer schillernden Vielfarbigkeit einen Klangraum schenkt. „Duo Jazz wie eine Umarmung!“ (Ralf Dombrowski, Jazzkritiker)

Katrin Avison ist Jazz- und Chansonsängerin sowie Hochschuldozentin für Gesang. Die faszinierende Münchner Sängerin ist im Jazz wie im Pop und der Klassik zu Hause und spielt sich seit einigen Jahren mit ihren innigen und lebensnahen Interpretationen direkt in die Herzen des Publikums. Sie begeistert in verschiedenen Formationen vom Jazz-Duo bis Bigband mit ihrer außergewöhnlichen Ausdruckskraft und ist zu Gast unter anderem im Theaterhaus Stuttgart, im Volkstheater Wien und im Tipi am Kanzleramt Berlin.

Das künstlerische Schaffen des Tizian Jost, Professor für Jazzpiano an der Musikhochschule München, ist auf über 60 CD-Produktionen als Leader, Co-Leader und Sideman dokumentiert, inklusive Einladungen zu zahlreichen Festivals, Rundfunkproduktionen und Tourneen in Europa und der Welt. Sein Spiel zeichnet sich durch ein großes stilistisches Spektrum aus – neben den verschiedenen Spielarten des Jazz auch durch seine profunde Kenntnis der brasilianischen Musik.

Die Jazzkonzerte gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des Programms in unserem Theater. Unter der Leitung von Max Müller gastieren Künstler auf unserer Bühne, die sonst in der ganzen Welt zu hören sind und die Musiker kommen alle gern zu uns - wegen des guten Publikums!

TAGTRÄUMER

Die berührende Geschichte zweier Menschen
von William Mastrosimone

Premiere: Sa. 24.10., 20 Uhr

**Weitere Vorstellungen: Fr. 6.11., So. 15.11., Sa. 5.12., Fr. 18.12., Fr. 8.1.27, So. 17.1. – Beginn 20 Uhr, sonntags 17 Uhr
- Preis C**

Eine Liebesgeschichte von heute, zwei Welten: Dornröschen in Philadelphia und ein sprüche-klopfender Trucker. Cliff und Rose sind „Tagträumer“, wenn auch auf sehr unterschiedliche Art. Rose ist ein Blümchen-rühr-mich-nicht-an, Cliff auf ein schnelles Abenteuer aus. Rose plagen Nesselfieber und Neurosen, Cliff tarnt sich mit schnoddrigen Sprüchen. Wie sich die beiden Tagträumer die Krusten von der Seele kratzen, das zeigt die anrührend zartbittere Liebesgeschichte des amerikanischen Schriftstellers William Mastrosimone.

ALS DIE SONNE UNTERGING

Lesungen zu den Gedenktagen an die Opfer des Holocaust
Zusammenstellung von Ulrike Beckers und Herbert Müller

Mo. 9.11.26, 19 Uhr, und Mi. 27.1.27, 19 Uhr - Preis L

Thomas, Heinrich und Klaus Mann, Anna Seghers, Stefan Zweig, Bertolt Brecht – Namen der deutschsprachigen Literatur, die im Exil zu überleben suchten. In unseren Lesungen zu den Gedenktagen blicken wir mit unterschiedlichen Texten auf die Schicksale dieser und vieler weiterer Schriftsteller*innen im Exil.

SHERLOCK HOLMES: DIE TÖDLICHE ERBSCHAFT

Nach Arthur Conan Doyle von Tobias Zeitz

Wiederaufnahme: Fr. 13.11.26

**Weitere Vorstellungen: Fr. 27.11. 26, Sa. 30.1.27
Beginn jeweils 20 Uhr - Preis B**

Am Anfang des Stückes wird von einem alten Mann eine Intrige gesponnen, die bis zum Ende des Krimiabends alle Beteiligten in Spannung hält, besonders den jungen Anwalt McFarlane, der sich erst als Alleinerbe des reichen Architekten fühlen darf und dann als Mörder von der Polizei verfolgt wird. Sherlock Holmes und sein Freund Dr. Watson haben größte Mühe, Inspektor Lestrade von der Unschuld des jungen Mannes zu überzeugen, ja sie glauben zeitweise selbst nicht daran. Doch am Ende präsentiert Holmes einen für alle unerwarteten Zeugen.

LAMETTA, LIEDER, LICHTERKETTEN

Die ganz besondere Weihnachtsrevue des Hoftheaters

Premiere: Fr. 20.11.26, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Sa. 28.11., So. 29.11., Do. 3.12., Fr. 4.12., So. 6.12., Do. 10.12., Mi. 16.12., Di. 22.12.

Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr - Preis A

Strahlend schön wie ein Hollywood-Weihnachtsfilm: glamourös, festlich, tränenrührend, voller Überraschungen – und auch ein bisschen frech! So kommt sie daher die ganz besondere Weihnachtsrevue des Hoftheaters. Mit aufwendigen Kostümen, schillernden Showeinlagen, winterlicher Magie und einem Hauch von Parodie wird die Bühne zu einem strahlenden Stern in der Vorweihnachtszeit. Hier bekommt das Wort „Fröhliche“ eine völlig neue Bedeutung. Denn wenn unser Ansgar Wilk herzerwärmend, locker beschwingt, aber stets mit einem Augenzwinkern moderiert, dann lachen Sie sich keinen Ast, sondern gleich eine ganze Tanne. In dieser Show erklingen traditionelle Weihnachtslieder und Schlager aus der ganzen Welt, neu arrangiert und live gesungen von Jessica Dauser, Helena Huber, Gudrun Wilk und Tobias Zeitz, am Klavier und Schlagzeug begleitet von Anna Winkler-Nam / Stefan Delanoff und Max Müller. Ente gut, alles gut!

Die Weihnachtsrevue eignet sich in besonderer Weise für einen Gruppenbesuch mit der Familie, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Firma, den Freundinnen und Freunden im Verein ... Rechtzeitige Kartenbestellung wird deshalb dringend empfohlen!



„White Christmas“
Jessica Dauser und Tobias Zeitz

BEZAHLT WIRD NICHT

Komödie von Dario Fo

Premiere: Mi. 30.12.26, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Do. 31.12., 16 und 20 Uhr,
Sa. 9.1.27, Sa. 16.1., So. 24.1., Sa. 6.2., So. 7.2. – Beginn
jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr - Preis B (Silvester S)

Eine Farce des italienischen Komödianten Dario Fo aus den 1970ern, eine hochkomische Mischung aus politischer Utopie und Stegreifkomödie, die ganz in der Tradition des italienischen Volkstheaters steht, ist in unserer heutigen krisengeplagten Zeit aktueller denn je – im unbeschwerten Lachen erkennen wir, wie sehr sich die Krisen wiederholen.

Zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, stehen im Mittelpunkt der Geschichte: die resolute und streitbare Antonia und ihre zurückhaltende Freundin Margarita. Was die beiden verbindet, ist der tägliche Kampf ums Überleben. Wütend über die Preiserhöhungen plündert Antonia mit anderen Frauen den Supermarkt. Die „Beute“ teilt sie mit Margarita. Aber wie sollen sie die Ware ihren eher gesetzestreuen Ehemännern erklären? Es beginnt ein Verwirrspiel mit unverhofften Schwangerschaften, einer Suppe aus Vogelfutter, einem scheinotenen Polizisten und der heiligen Eulalia. Freuen Sie sich auf einen Abend mit grotesker Situationskomik und einer guten Portion Anarchie!

Es spielen für Sie Antje Hobucher, Ansgar Wilk, Sarah Giebel, Noa Kaiser, Jürgen Füser und Lucca Rabenstein. Inszenierung Herbert Müller, Ausstattung Ulrike Beckers.

Geboren wurde Dario Fo 1926 am Lago Maggiore. Er studierte Malerei und Architektur. Als Schauspieler hatte er sein Debüt 1952 in Mailand und spielte in einer Theatergruppe politisch-satirische Revuen. Zusammen mit seiner Frau Franca Rame schrieb er Stücke und gründete mit ihr zusammen die Theatergruppe „La compagnia Fo-Rame“. Der deutschen Theater beliebtestes Stück des Autors, Regisseurs, Schauspielers, Erzählers, Bühnenbildners und Komponisten, des Nobelpreisträgers und Stachels im Fleisch der herrschenden Klassen ist „Bezahlt wird nicht“, das es seit der deutschen Erstaufführung 1976 auf mehr als 150 Inszenierungen gebracht hat. Dario Fo starb 2016 in Mailand.

ZEUS DONNERT UND BLITZT

Eine szenische Revue der Antike für Jung und Alt
von Herbert Müller

Wiederaufnahme: Fr. 22.1.27, 20 Uhr – weitere Vorstellungen im Frühjahr 2027 - Preis B

Von A bis Z, von Achill bis Zeus forscht eine junge Studentin mit Namen Klio, der Muse der Heldendichtung, nach den Sagen des klassischen Altertums. Ausgehend von der Götterwelt um Zeus und dem Streit der drei Göttinnen Hera, Aphrodite und Athene, wer denn die Schönste von ihnen sei, stehen im Mittelpunkt unseres Theaterstücks die Geschichten um Troja bis zu seinem Untergang. Eine rasante Reise durch die Welt der Antike. Die 35 Rollen werden gespielt von Antje Hobucher, Lucca Rabenstein, Noa Kaiser und Ansgar Wilk.

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Operette von Jacques Offenbach

**Wiederaufnahme: Fr. 29.1.27, und Di. 9.2.27, jeweils 20 Uhr
Preis A**

Zur Faschingszeit 2027 spielen wir an zwei Abenden zum letzten Mal die Operette aller Operetten, mit welcher der Franzose Jaques Offenbach Weltruhm erntete. Der Wiener Komödiant Johann Nestroy hat 1860 in seinem Carl-Theater eine eigene Libretto-Fassung inszeniert, auf deren Grundlage die Bearbeitung für das Hoftheater entstand.

Eurydike (Helena Huber) hat genug von ihrem Ehegatten Orpheus (Noa Kaiser) und lässt sich vom Hirten Aristeus (Tobias Zeitz) umwerben, der in Wirklichkeit Pluto, der Gott der Unterwelt ist. Damit ist Knatsch mit Göttervater Jupiter (Ansgar Wilk) garantiert, der samt den Göttinnen Diana (Jessica Dauser), Minerva (Annette Thomas) und Cupido (Lucca Rabenstein) einen olympischen Betriebsausflug in den Hades unternimmt. Dort angekommen hat er eine seiner vielen glänzenden Verwandlungsideen und nähert sich der strahlenden Schönheit Eurydike als summende Fliege. Doch auch Jupiter landet nicht in den Armen der Angebeteten, die sich mit Diana und der Öffentlichen Meinung (Sarah Giebel) auf eine entlegene Insel im Mittelmeer zurückzieht, Heimatort einer Dichterin, die nur für Frauen gedichtet hat ...

Es spielt, singt und tanzt das gesamte Ensemble des Hoftheaters, an Klavier und Schlagzeug schwungvoll begleitet von Petra Morper und Max Müller.

*„Zeus donnert und blitzt“
Antje Hobucher*



*„Orpheus in der Unterwelt“
Helena Huber, Ansgar Wilk*

Jazz im Hoftheater:

ADAMS APPLE

Tizian Jost, Paino – Till Martin, Saxophon – Andi Kurz, Kontrabass – Bastina Jütte, Schlagzeug

So. 31.1.27, 17 Uhr - Preis A

Nach einem Klassiker von Wayne Shorter benannte sich ein prominent besetztes Münchner Quartett: Adams Apple. Doch Tenorsaxofonist Till Martin, Pianist Tizian Jost, Bassist Andreas Kurz und Schlagzeuger Bastian Jütte haben nicht nur diese Nummer aus dem 1966 erschienenen gleichnamigen Album im Repertoire. Mit einer Mischung aus Authentizitäts-Bewusstsein und Gegenwartsperspektive machen sich die Vier auch über Material anderer Jazz-Innovatoren her. In ihrem Konzert werden sie Kompositionen von Lee Konitz, Bud Powell, Stan Getz und anderen aus heutigem Blickwinkel interpretieren und dabei an eine Aufbruchs- und Blütezeit des „Modernen Jazz“ erinnern. Alle Mitglieder der Band sind für ihre Vielseitigkeit bekannt, für ihre musikalische Neugier, für ihr Vermögen, Musik auf der Basis der Jazz-Tradition in neue Gefilde zu überführen. Keiner von ihnen stand nämlich je im Verdacht, die Jazzgeschichte einfach nur herunterzubeten. Martin, Jost, Kurz und Jütte nähern sich ihr respektvoll, inspiriert und ungemein kreativ.

**Im Hoftheater
sieht und hört man auf allen Plätzen gut.**

Damit Sie jedoch Ihren Sitzplatz sicher haben, laden wir Sie zu einem Abonnement herzlich ein.

Drei Abonnements stehen zur Auswahl:

Wahl-Abonnement
Pauschal-Abonnement
Premium-Abonnement

Die Ermäßigung in den Abonnements beträgt im Durchschnitt 20 % gegenüber dem Einzelpreis.

Lassen Sie sich in unserem Theaterbüro gut beraten:
Gudrun Wilk und Lucca Rabenstein
Mo., Mi bis Fr. 14 - 18 Uhr
Telefon 08131 326 400
mail@hoftheater-bergkirchen.de

*Tizian Jost
Jazzpianist, Professor,
über 60 CD-Produktionen ...*



Vorschau auf den Spielplan im Frühjahr u. Sommer 2027:

Die folgenden Inszenierungen haben wir für den zweiten Teil der Spielzeit 26/27 angedacht. Das genaue Programm mit allen Stücken und Vorstellungsterminen erscheint im November/Dezember. Bis dahin sind ‚Änderungen vorbehalten‘.

FLOH IM OHR

Ein Schwank von George Feydeau

Premiere: März 2027 - Preis A

Ein Päckchen setzt Madame Chandebise einen Floh ins Ohr: ihr Mann hat eine Affäre! Wie sonst sollte es zustande kommen, dass ihm ein Hotel mit dem zwielichtigen Namen „Hasentraum“ seine Hosenträger hinterherschickt?! Sie verschwört sich mit ihrer Freundin Lucienne, die beiden fingieren ein Rendezvous in dem vermeintlichen Liebesnest, um den Ehebrecher in flagranti zu überführen. Eine misstrauische Frau. Ein Päckchen mit Hosenträgern. Ein gefälschter Brief. Ein Stundenhotel. Ein rasend eifersüchtiger Spanier: der französische Dramatiker Georges Feydeau hat sich mit seiner turbulenten Verwechslungskomödie „Floh im Ohr“ (1907) seinen Platz in der Theatergeschichte gesichert, denn wenn einem schon der Kopf schwirrt, schraubt sich diese Farce noch eine Spirale höher. Ein Zufall ist hinter dem anderen her, eine Verwechslung jagt die andere, ein Missverständnis verfolgt das nächste und als wäre es nicht schon genug: Monsieur Chandebise und der Hoteldiener Poche gleichen sich wie ein Ei dem anderen ...

ICH BIN EINE FRAU VON FORMAT

Eine Story rund um die Lieder der Trude Herr

Songbook III: Gudrun Wilk

Premiere: Mai/Juni 2027

In der dritten Fortsetzung unserer Konzertreihe „Songbook“ präsentiert Gudrun Wilk die Lieder einer Ikone der 50-er und 60-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts: Trude Herr war die Komikerin vom Dienst. Sie war ein Unikum in der Kölner Theaterszene der 1950er, bevor der deutsche Lustspielfilm der 60er Jahre sie zum Star machte. „Ich will keine Schokolade“ – ihre Adaption des Rock´n´Roll-Songs „Percolator, Percolator“ brachte Trude Herr 1960 den Durchbruch in die erste deutsche Schlager-Liga. Zum Bravo-Girl wählte man sie nicht. Aber Format, das hatte sie! Gudrun Wilk wird unsere Trude Herr sein, Ansgar Wilk sorgt für Zwischentexte und -szenen in der Hommage an die Künstlerin, die ein Millionenpublikum begeistert hat.

Theatersommer Bergkirchen 2027

DER STOFF FÜR TAUSEND POSSEN

Die Komödienwelt des Molière an einem Abend

Ein Theaterstück mit viel Musik,

zusammengesetzt von Herbert Müller

Musikalische Einrichtung von Max Müller

Premiere/Uraufführung: Fr. 2.7.27, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen bis Anfang August - Preis TS 2027

Ludwig XIV. hat nach Versailles geladen – ein dreitägiges Fest für ungezählte Gäste. Molière erfüllt den Auftrag seines Königs, sie mit Lustbarkeiten zu unterhalten und lässt sie eine Komödie spielen, in der sie zu Figuren der Handlung werden. Alle sind sie versammelt: der Gernegroß, der Streitkahn, der Projektemacher, der eingebildete Kranke, der eitle Tänzer, die geschwätzigen Damen, der entrückte Gelehrte, der Geizige, der Bürger als Edelmann, der Menschenfeind, die erfolglosen Liebhaber, die schlaunen Diener, die gelehrten Frauen, die störrischen Väter, die Betrüger und Heuchler – und Molière, der Dichter, sagt:

*„O Himmel, was geschah?
Wohin ich immer blicke, es sind nur Narren da!“*

Mit ihren Drohlauten, ihren Balzritualen, ihrem Revierverhalten entwirft der Dichter mit dem buntschillernden Personal des Festes eine parodierende Zoologie der Gesellschaft. Und der König lacht! Also lachen alle mit.

Derjenige, der alle zum Lachen brachte, hieß Jean Baptiste Molière, sollte Tapezierer und Kammerdiener werden wie sein Vater und wurde Theaterdirektor, Schauspieler, Regisseur und der Dichter seines Königs. Aber er hatte auch erbitterte Feinde: im Klerus, in den Salons, in der Armee, beim Bürgertum. „Er war der Spiegel einer Gesellschaft, die lieber den Spiegel zertrümmert als sich geändert hätte.“ (Georg Hensel)

Er schrieb die herrlichsten Komödien und gleichzeitig das schwärzeste Theater über die Menschen seiner und aller Zeiten. „Er hat den Menschen wie ein Insekt auf eine Nadel gesteckt und mit einer feinen Pinzette das Spiel seiner Reflexe gereizt.“ (Jean Anouilh)

Herbert Müller entwirft das neue Stück, Max Müller legt die Musik dazu, Ulrike Beckers sorgt für das Bühnenbild und die Kostüme; es spielt das ganze Ensemble des Hoftheaters.

FREUNDESKREIS HOFTHEATER

Im Juni 2020 wurde der „Freundeskreis Hoftheater Bergkirchen e.V.“ gegründet. Dieser hat sich die ideelle und materielle Unterstützung des Hoftheaters Bergkirchen zur Aufgabe gesetzt, wofür wir uns als Ensemble des Hoftheaters sehr herzlich bedanken.

Als Mitglied unterstützen Sie das Hoftheater mit einem Jahresbeitrag von 60,- € (Freunde) bzw. 100,- € (Beste Freunde). Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres bietet er die Mitgliedschaft „Junge Freunde“ mit einem Jahresbeitrag von 30,- € an, für Firmen die Firmenmitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von mindestens 250,- €. Übrigens ist der Freundeskreis als gemeinnützig anerkannt und Ihr Mitgliedsbeitrag somit steuerlich absetzbar.

Als Mitglied im Freundeskreis Hoftheater Bergkirchen werden Sie regelmäßig über die Aktivitäten Ihres Hoftheaters informiert und zu Sonderveranstaltungen eingeladen.

Kontakt: Freundeskreis Hoftheater Bergkirchen e.V.
Mühlstr. 8a, 85232 Bergkirchen
freundeskreis@hoftheater-bergkirchen.de
Vorstand: Edith Daschner, Gerhard Mayr, Janet Bens

* * *

Wir bedanken uns bei den
Zuschussgebern der Öffentlichen Hand
für Ihre Unterstützung unseres Theaters:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



bezirk  oberbayern



Landkreis Dachau



Gemeinde
Bergkirchen

Alle Vorstellungen auf einen Blick

Fr. 25.09.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Sa. 26.09.26	20.00	Die Kellnerin Anni	Preis C
Fr. 02.10.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Sa. 03.10.26	20.00	Alte Liebe	Preis C
So. 04.10.26	17.00	Fisch zu viert	Preis B
Do. 08.10.26	20.00	Die Kellnerin Anni	Preis C
Fr. 16.10.26	20.00	Mit der Klara in der Sahara	Preis E
Sa. 17.10.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
So. 18.10.26	17.00	Loriot du dödel di	Preis B
Fr. 23.10.26	20.00	Mit der Klara in der Sahara	Preis E
Sa. 24.10.26	20.00	Tagträumer	Preis C
So. 25.10.26	17.00	Das Herz eines Boxers	Preis C
Fr. 30.10.26	20.00	Alte Liebe	Preis C
Sa. 31.10.26	20.00	Jazz im Hoftheater	Preis A
Fr. 06.11.26	20.00	Tagträumer	Preis C
Sa. 07.11.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
So. 08.11.26	17.00	Mit der Klara in die Sahara	Preis E
Mo. 09.11.26	19.00	Als die Sonne unterging	Preis L
Fr. 13.11.26	20.00	Sherlock Holmes	Preis B
Sa. 14.11.26	20.00	Die Kellnerin Anni	Preis C
So. 15.11.26	17.00	Tagträumer	Preis C
Fr. 20.11.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Sa. 21.11.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Fr. 27.11.26	20.00	Sherlock Holmes	Preis B
Sa. 28.11.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
So. 29.11.26	17.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Do. 03.12.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Fr. 04.12.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Sa. 05.12.26	20.00	Tagträumer	Preis C
So. 06.12.26	17.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Do. 10.12.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Fr. 11.12.26	20.00	Die Kellnerin Anni	Preis C
Sa. 12.12.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Mi. 16.12.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Fr. 18.12.26	20.00	Tagträumer	Preis C
Sa. 19.12.26	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Di. 22.12.26	20.00	Lametta, Lieder, Lichterketten	Preis A
Mi. 30.12.26	20.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B
Do. 31.12.26	16.00	Bezahlt wird nicht!	Preis S
Do. 31.12.26	20.00	Bezahlt wird nicht!	Preis S
Fr. 08.01.27	20.00	Tagträumer	Preis C
Sa. 09.01.27	20.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B
Fr. 15.01.27	20.00	Das Herz eines Boxers	Preis C
Sa. 16.01.27	20.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B

So. 17.01.27	17.00	Tagträumer	Preis C
Fr. 22.01.27	20.00	Zeus donnert und blitzt	Preis B
Sa. 23.01.27	20.00	Fisch zu viert	Preis B
So. 24.01.27	17.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B
Mi 27.01.27	19.00	Als die Sonne unterging	Preis L
Fr. 29.01.27	20.00	Orpheus in der Unterwelt	Preis A
Sa. 30.01.27	20.00	Sherlock Holmes	Preis B
So. 31.01.27	17.00	Jazz im Hoftheater	Preis A
Fr. 05.02.27	20.00	Fisch zu viert	Preis B
Sa. 06.02.27	20.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B
So. 07.02.27	17.00	Bezahlt wird nicht!	Preis B
Mo.08.02.27	20.00	Loriot du dödel di	Preis B
Di. 09.02.27	20.00	Orpheus in der Unterwelt	Preis A

Die weiteren Vorstellungen ab Mitte Februar werden im nächsten Spielzeihteft, das Mitte November erscheint, bekanntgegeben. Freuen Sie sich heute schon auf folgende Neuinszenierungen:

FLOH IM OHR

Ein Schwank von George Feydeau

Eine misstrauische Ehefrau - ein Ehebrecher im vermeintlichen Liebesnest, ein rasend eifersüchtiger Spanier und ein Päckchen mit Hosenträgern! **Premiere im März 2027**

ICH BIN EINE FRAU VON FORMAT

Eine Story rund um die Lieder der Trude Herr
Songbook III: Gudrun Wilk

Alle Schlager der Sängerin, die auch ein Star des Lustspiel-films der 1960-er Jahre war. **Premiere im Mai/Juni 2027**

Theatersommer Bergkirchen 2027: **Premiere Anfang Juli**

DER STOFF DER TAUSEND POSSEN

Die Komödienwelt des Molière an einem Abend

Ein Fest Ludwigs XIV. in Versailles, arrangiert von seinem Hofdichter Molière: „*Oh Himmel, was geschah? Wohin ich immer blicke, es sind nur Narren da!*“

Eintrittspreise und Theaterbüro

Preis A: 34,00 € - senior 32,00 € - ermäßigt 28,00 €

Preis B: 30,00 € - senior 28,00 € - ermäßigt 24,00 €

Preis C: 28,00 € - senior 26,00 € - ermäßigt 22,00 €

Preis EP: Sonderpreis 25,00 €

Preis S: Sonderpreis Silvester 50,00 €

Preis L: 20,00 €

Der ermäßigte Preis gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende sowie für Besucherinnen und Besucher mit Schwerbehinderung.

Mit einem Abonnement sichern Sie sich in allen ausgewählten Vorstellungen Ihren Lieblingsplatz.

Wir bieten Ihnen drei Abonnements zur Auswahl an:

Wahl-Abonnement Pauschal-Abonnement Premium-Abonnement

Die Ermäßigung in den Abonnements beträgt im Durchschnitt 20 % gegenüber dem Einzelpreis.

Lassen Sie sich in unserem Theaterbüro gut beraten:

Guhrun Wilk und Lucca Rabenstein

Mo., Mi. bis Fr. 14 - 18 Uhr

Telefon 08131 326 400

mail@hoftheater-bergkirchen.de

Auf unserer Internetseite

www.hoftheater-bergkirchen.de

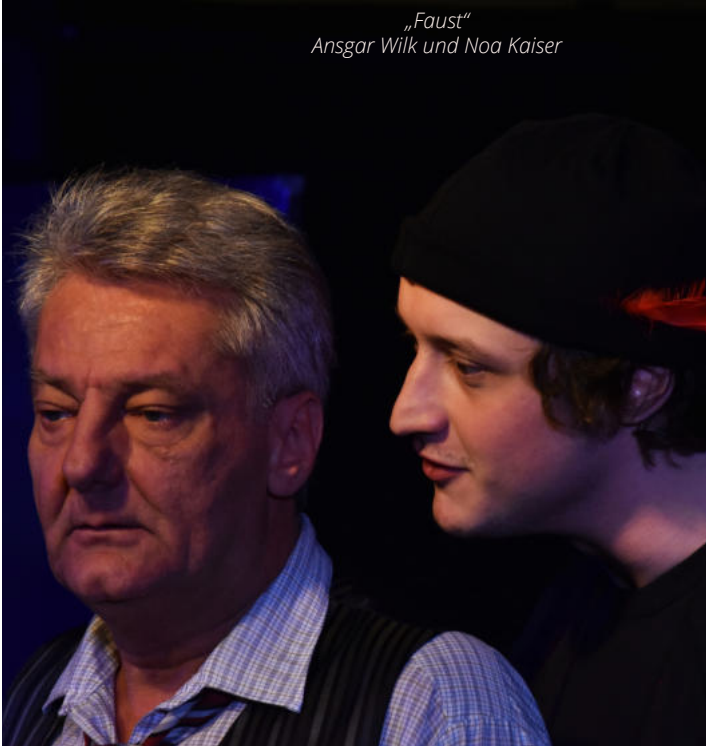
können Sie Karten für alle unsere Vorstellungen direkt bestellen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der aktuellen Entwicklung unsere Preise für die Spielzeit 26/27 im Durchschnitt um 4.- € anheben mussten.





*„Der zerbrochene Krug“
Ansgar Wilk und Sarah Giebel*



*„Faust“
Ansgar Wilk und Noa Kaiser*

THEATER FÜR DIE SCHULEN

Die Neue Werkbühne München gGmbH arbeitet seit 1968 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst als Tourneetheater für die Schulen in Bayern. Zwischen 40 und 50 auswärtige Vorstellungen sind es in jedem Schuljahr. Der Tourneebetrieb unseres Theaters wird von unserem Spielleiter Ansgar Wilk geleitet. Wir sind unterwegs in Realschulen und Gymnasien in ganz Bayern zwischen Aschaffenburg und Freilassing, Bayreuth und Garmisch-Partenkirchen. Mit unserem Theaterbus fahren wir zumeist am Vorabend zum Spielort, bauen am nächsten Morgen das Bühnenbild und die Theatertechnik auf und spielen am Vormittag für die Schülerinnen und Schüler. Anschließend gibt es auf Wunsch ein Theatergespräch mit dem Ensemble über das Stück, die Inszenierung, die Interpretation der Rollen und zu allgemeinen Theaterfragen. Dann wird alles wieder abgebaut und die Rückreise angetreten.

Unser Spielplanangebot für die Schulen in Bayern:

Heinrich von Kleist: **DER ZERBROCHENE KRUG**

Gotthold Ephraim Lessing: **NATHAN DER WEISE**

Johann Wolfgang von Goethe: **FAUST I**

Lutz Hübner: **DAS HERZ EINES BOXERS**

William Mastrosimone: **TAGTRÄUMER**

Szenische Revue: **ZEUS DONNERT UND BLITZ**

Terminabsprache und alle Informationen: Gudrun Wilk, Theaterbüro, Telefon 08131 326 400 oder per Mail über die Adresse info@neue-werkbuehne-muenchen.de. Auch direkt über die Internetseite www.neue-werkbuehne-muenchen.de können unsere Vorstellungen gebucht werden.

* * *

Impressum:

Neue Werkbühne München gGmbH - Hoftheater Bergkirchen

Mühlstraße 8a, 85232 Bergkirchen

Leitungsteam: Ulrike Beckers, Ansgar Wilk, Herbert Müller,

Max Müller - Geschäftsführung: Colin Brandis

Disposition: Gudrun Wilk

Redaktion: Herbert Müller, Fotos: Ulrike Beckers

www.hoftheater-bergkirchen.de

www.neue-werkbuehne-muenchen.de

Bild Titelseite: „Orpheus in der Unterwelt“, Lucca Rabenstein
Rückseite: „Sherlock Holmes“, Bühnenbild von Ulrike Beckers

Auf Wiedersehen in Ihrem Hoftheater Bergkirchen!

